



MARIE-ODETTE SOMMER • GÜNTER BAUER

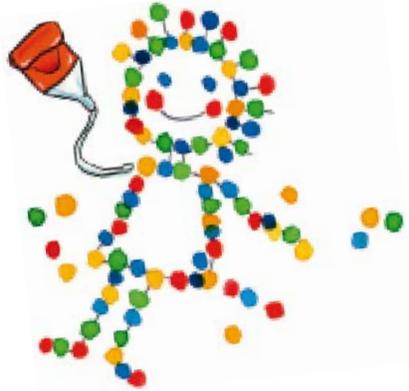
Kreativ basteln mit Naturmaterialien

Die besten Ideen
für jede Jahreszeit

Für Kinder von
4 bis 12 Jahren

Buntes Konfetti

So macht der Konfetti-Regen noch mehr Spaß! Konfetti selber herzustellen ist ganz einfach, und Kinder sind mit Begeisterung dabei. Alles, was sie dafür brauchen, ist ein Locher und jede Menge buntes Papier.



Das wird benötigt

- farbiges Papier oder bunt bedruckte Zeitschriftenseiten
 - Locher
 - Schalen, Schachteln oder kleine Papiertüten, um das Konfetti aufzufangen
1. Jedes Blatt wird vor dem Locher ein- oder zweimal gefaltet, um mehr Konfetti auf einmal zu erhalten. Dann einfach so dicht nebeneinander wie möglich Löcher in das Papier drücken.
 2. Sobald der Behälter des Lochers voll ist, wird er vorsichtig in eine Schale oder Schachtel ausgeleert.
 3. Wer das Konfetti farblich sortiert haben möchte, leert den Behälter immer aus, bevor er ein Blatt in einer neuen Farbe zu lochen beginnt. Dann wird für jede Farbe eine eigene Schale oder ein Tütchen benötigt.

Spielidee: Konfetti-Bilder

Mit dem so hergestelltem Konfetti lassen sich hübsche Konfetti-Bilder basteln: Dafür werden mit flüssigem Kleber Umrissse auf Papier „gezeichnet“. Dann streuen wir schnell – solange der Kleber noch feucht ist – Konfetti darüber. Kurz antrocknen lassen und dann das Papier leicht abschütteln: Nun sind die Kleberlinien mit bunten Papierpunkten bedeckt. Mit mehreren Durchgängen und farblich sortiertem Konfetti lassen sich so sogar Bilder mit verschiedenen Farben „zeichnen“.

Lustige Brötchen

Eine kleine Spielerei, die belegte Brote schmackhafter macht. Wenn wir Brote mit lustigen Gesichtern belegen, macht es richtig Spaß, sie danach genüsslich aufzuessen. Mit etwas Fantasie finden wir außer den hier beschriebenen Zutaten noch weitere Leckereien im Kühlschrank, aus denen sich lustige Brötchen zaubern lassen.

Das wird benötigt

- runde oder viereckige Brotscheiben
- Wurst- und Käsescheiben, aus denen sich Münder, Augen oder Haare schneiden lassen
- Eier- oder Radieschenscheiben als Augen oder Nase
- halbierte Cocktailtomaten als Wangen
- dünne Tomatenspalten für den Mund
- Kresse oder Petersilie als Haare



1. Jedes Kind bekommt einen Teller und darf sich sein eigenes lustiges Brötchen belegen.
2. Natürlich können außer Gesichtern auch Tiere oder hübsche Muster gelegt werden.
3. Zur Erinnerung machen wir am besten Fotos von den lustigen Broten, denn nach dem Belegen wird jedes Brot natürlich auch gegessen!

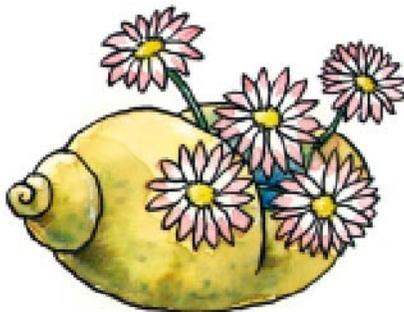
Schneckenhaus-Vase

Wenn der Schnee endlich weggetaut ist, finden sich auf der Wiese bald die ersten Frühlingsblumen, zum Beispiel Gänseblümchen, Schlüsselblumen oder Veilchen. Wer einen kleinen Strauß gepflückt hat, braucht eine passende Vase, damit die Blümchen zuhause nicht so schnell verwelken.

Das wird benötigt

- ein großes leeres Schneckenhaus
- ein Stück Karton
- Farben und Pinsel
- Schere, Klebstoff

1. Das Schneckenhaus wird als Erstes gründlich abgewaschen, ausgespült und abgetrocknet.
2. Dann schneiden wir den Karton rund zu und bemalen ihn hübsch, zum Beispiel als bunte Frühlingswiese.
3. Nun wird das Schneckenhaus mit der Öffnung nach oben auf den Karton geklebt.
4. Sobald der Kleber trocken ist, können wir vorsichtig etwas Wasser hineinfüllen und die Blümchen in die „Vase“ stellen.



Schneeglöckchen-Faltbild

Anstatt Blumen zu pflücken, können wir sie auch einfach selber basteln. So werden die Blümchen auf der Wiese geschont, und gleichzeitig haben wir den Vorteil, dass unser Schneeglöckchen-Faltbild niemals welken wird – es bleibt immer genauso schön wie am ersten Tag!



Das wird benötigt

- weißes Papier für die Blüten
- grünes Papier für Blätter und Stängel
- hellblaues Papier als Hintergrund
- Schere und Klebstoff

1. Aus dem weißen Papier schneiden wir kleine Quadrate zu (je nachdem, wie groß die Blüten werden sollen, ca. 2 bis 5 cm lang).
2. Jedes Quadrat wird zuerst zu einem Dreieck gefaltet. Dieses Dreieck falten wir noch einmal zusammen, um die Mitte zu markieren, öffnen es aber gleich wieder.
3. Dann knicken wir die beiden Spitzen des Dreiecks von der Mitte aus so nach unten, dass sie etwas neben der dritten Spitze liegen, wie auf der Abbildung – fertig ist eine Blüte.

4. Die Blätter und Stängel werden aus dem grünen Papier ausgeschnitten. Wer möchte, kann die Stängel auch etwas breiter ausschneiden, zusammenrollen und flachdrücken, damit sie wie echte Blumenstängel aussehen.
5. Dann wird alles auf den hellblauen Hintergrund geklebt: Am besten zuerst die Stängel, dann die Blätter und Blüten, damit alles gut zusammenpasst.

Spielidee: Frühlings-Blumengarten

Wer statt Schneeglöckchen lieber Tulpen basteln möchte, braucht dafür nur buntes Papier, das in etwas größere Quadrate geschnitten wird. Die Blüten werden auf dieselbe Weise gefaltet wie die Schneeglöckchen, aber so aufgeklebt, dass ihre Öffnung – wie bei echten Tulpen – nach oben zeigt. Wer findet noch weitere Möglichkeiten, um hübsche Frühlingsblumen zu falten? Mit etwas Fantasie können wir so einen ganzen Frühlings-Blumengarten basteln.

Osterei-Vase

Passend zum Osterschmuck finden in diesem kleinen Väschen die ersten Frühlingsblumen Platz. Jedes Kind, das gerne Ostereier bemalt, wird auch viel Spaß beim Basteln dieser Vase haben. Praktisch ist, dass wir dafür sogar die Schale von unserem Frühstücksei verwenden können, wenn wir es vorsichtig genug aufschlagen.

Das wird benötigt

- eine Eierschale mit aufgeschlagener Spitze (damit die Vase dicht ist, darf das Ei nicht angestochen sein, oder wir müssen darauf achten, es an der angestochenen Seite aufzuschlagen)
- Buntstifte oder Wasserfarben und Pinsel
- Klarlack
- ein ca. 2 cm breites Stück einer Papprolle (z. B. von der Küchenrolle)